

PRESSEMITTEILUNG

Landesamt befürchtet weitere Kliffabbrüche am Kap Arkona

Bei den jüngsten Steilküsten-Abbrüchen im Bereich der Burganlage am Kap Arkona, insbesondere am 19. Januar 2008, sind weitaus größere Mengen Material in die Tiefe gestürzt als bisher in der Presse angegeben. Mitarbeiter des Geologischen Dienstes im Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) Mecklenburg-Vorpommern haben den Abbruch am 30. Januar vermessen und bestimmten ein Volumen der Abrutschmasse von ca. 25.000m³. Derzeit ist in diesem Bereich mit weiteren Abbrüchen zu rechnen, da noch sehr viel Lockermaterial am Kliffhang vorhanden ist, welches in der nächsten Zeit nachrutschen wird. Weiterhin sind an der oberen Kliffkante bereits deutliche Risse zu erkennen, ein Zeichen, dass weitere Abbrüche zu erwarten sind. Bei Strandwanderungen ist Vorsicht geboten und den lokalen Warnhinweisen Folge zu leisten.

LUNG

Güstrow, 01.02.2008

Nummer: 02/08

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und

Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann